

Eine Frau, vier Männer und ein paar alte, schwere Eichenbalken

Der Schutzmantel-Christus erblickte in Bellin das Licht der Welt

An einem Ort der Stille, an dem sonst nur Grillen und Vögel singen, reihten sich eine Woche lang auch die Klänge von Hammer und Stechbeitel ein.

von Lothar Brockmüller

Güstrow/Bellin. Was machen eine Frau und vier Männer mit ein paar alten, knorrigen Eichenbalken?

In Bellin, einem kleinen Ort in der Nähe von Güstrow konnte man dies beobachten. Die Schutzmantel-Madonna in unserer Belliner Kirche war Ausgangspunkt für eine Idee, am gleichen Ort auch einem Schutzmantel-Christus Gestalt zu geben. Mit den etwa 300 Jahre alten Eichenbalken des Pfarrhauses und der Unterstützung des Berliner Bildhauers Simeon



Arbeitsatmosphäre



Simeon Decker bei der Arbeit

Decker hat unsere Gruppe gemeinsam eine Skulptur geschaffen.

Der Rhythmus der Tagzeitengebete gab die innere Struktur der Tage an. Wir lebten eine Woche miteinander, bereiteten uns das Essen und arbeiteten gemeinsam. Zeiten des Austausches und der Stille wechselten sich ab.

Unser Pastor Christian Höser war bei den Vorbereitungen im Internet auf den jungen Holzbildhauer und Künstler Simeon Decker gestoßen. Er staunte, was er dort auf dessen Youtube-Kanal unter „Mister Schnitz“ zu sehen bekam. Und dachte sofort: Das ist der richtige Mann für uns! Nahm Kontakt auf und konnte ihn

glücklicherweise für unser Projekt gewinnen. Simeon Decker, der Mitglied einer christlichen Gemeinde in Berlin ist, arbeitet sonst sehr filigran auch an christlichen Motiven und Objekten. So hat er zum Beispiel eine ausdrucksstarke Petrusfigur aus Eichenholz geschnitzt, die man im Internet bestaunen kann. Hier in Bellin ging es nun um „grobere“ Sachen. Unter seiner Anleitung und fachmännischen Unterstützung war es uns als Laien möglich, ebenfalls mit dem harten Eichenholz umzugehen.

So entstand in einer Woche eine Skulptur, bestehend aus 7 Einzelfiguren.

Die Christusfigur in der Mitte spannt ihren Schutzmantel (eine alte Eichentür) für die sie umringenden Schutzsuchenden auf.

Wir beendeten die auch von vielen Gesprächen und Gebeten begleitete Woche am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Dort nutzten wir noch einmal die Gelegenheit, über die gemeinsame Zeit zu reflektieren und unserer Dankbarkeit in Gebeten und Liedern Ausdruck zu verleihen.



Schutzmantel-Christus Teilnehmer der Woche nach ihrem gemeinsamen Abschluss-gottesdienst